

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1939

19.8.1939 (No. 226)

Palästina jüdischer Nationalstaat?

Jüdische Drohungen gegen England

Zürich, 19. Aug. Die britische Regierung dürfte demnächst in Palästina neue unangenehme Überraschungen erleben. Das geht eindeutig aus einer „Sonderproklamation“ hervor, die die sogenannte „jüdische militärische Nationalregierung“ (Irgun) aus Anlaß des zur Zeit in Genf tagenden 21. Zionistenkongresses der Öffentlichkeit überreicht.

Die „jüdische militärische Nationalregierung“, die seit Jahr und Tag Trägerin des blutigen jüdischen Vandalentums gegen die Araber in Palästina ist, erklärt in ihrer Proklamation einleitend, die Zeit der papierernen Proteste sei nun vorbei. Die Organisation werde den Kampf nicht aufgeben, „bis die blau-weiße Fahne über der heiligen Stadt Jerusalem wehen werde.“

Der Zweck des „Irgun“ sei der bewaffnete Kampf gegen die Araber. Auf die Mandatsmacht England könne man sich nicht mehr verlassen. Der „Irgun“ treffe daher alle Vorbereitungen, um eine Armee von 100.000 ausgebildeten Soldaten sammeln zu können.

Großbritannien würde gezwungen werden, in die Schaffung eines jüdischen Nationalstaates einzuwilligen.

Besonders interessant ist die Feststellung der Erklärung, daß die Organisation u. a. auch eine Tageszeitung in Warschau, ferner vier Wochenblätter in Frankreich, Belgien, Holland und in der Schweiz kontrolliert.

London über Moskauer Verhandlungen wortfarg

Lg. London, 19. Aug. Zu den militärischen Vertragsverhandlungen in Moskau zeigt man sich in London bedeutend wortfarg. Die Blätter beschränken sich nur darauf, dem englischen Publikum immer wieder zu versichern, daß die Militärbesprechungen in Moskau „wie vorgesehen“ fortgeführt würden und daß man hoffe, auch den letzten Schritt zum Abschluß der politischen Verhandlungen mit Moskau machen zu können. Am Freitag hatte keine Besprechung in Moskau stattgefunden.

Die „Times“, die in den letzten zwei Tagen in einem allerdings recht eindeutigen Sinn über europäische Verhandlungsmöglichkeiten dozieren, enthält nun ihre ganze Unaufrichtigkeit mit der Feststellung: „Die Fortschritte sowohl der politischen wie militärischen Verhandlungen in Moskau sollten von jenen nicht übersehen werden, die während der letzten Tage Gerüchte über eine Viermächtekonferenz verbreitet haben.“ Diese Worte der „Times“ rechtfertigen in offener Weise den Mißtrauen, daß die Friedens- und Verhandlungssparolen dieses Blattes nur dazu bestimmt sind, die militärischen Einkreisungsaktionen Großbritanniens vor den Augen der neutralen Welt zu verschleiern.

Englands Verzögerungstaktik in Fernost

Man verchanzt sich hinter dem Neunmächte-Abkommen - „Times“ droht mit Moskau

Eigener Drahtbericht der Badischen Presse

Ld. London, 19. Aug. Der japanische Bevollmächtigte für die englisch-japanischen Verhandlungen empfangen den britischen Botschafter in Tokio, Sir Robert Craigie, zu einer einständigen Aussprache. Der britische Botschafter legte dem japanischen Vertreter noch einmal die Gründe auseinander, die einer Verzögerung seiner Verhandlungsinstruktionen vom englischen Standpunkt aus bedingten. Craigie wiederholte die alte britische Darstellung, daß die von Japan angeführten Wirtschafts- und Währungsfragen zu umfangreich seien, um von der britischen Regierung ohne vorherigen Meinungsaustausch mit den Dominienregierungen und den Regierungen dritter interessierter Mächte behandelt zu werden.

Die englische Regierung sei der Meinung, daß jetzt eine Regelung gefunden werden müsse, die die Interessen sämtlicher interessierter Staaten berücksichtige. Die englische Regierung habe sämtlichen an dem Neunmächteabkommen beteiligten Staaten ihren Beschluß zur Kenntnis gebracht, so daß nunmehr der britischen Teilnehmer Gelegenheit gegeben werden müsse, ihre Auffassung zum Ausdruck zu bringen.

Der japanische Vertreter hat dem britischen Botschafter daraufhin erklärt, daß Japan seinerseits an seinem alten

Standpunkt festhalten müsse und eine Fortsetzung der Verhandlungen ablehne, solange der britische Botschafter nicht in der Lage sei, eine klare englische Antwort zu geben.

Ein Londoner Gericht beschloß, Außenminister Lord Halifax für kommenden Dienstag vor Gericht zu laden. Der Grund für diese Maßnahme ist die Anwendung der sogenannten Habeas-Corpus-Akte auf die vier chinesischen Terroristen, die inzwischen von einem britischen Gericht in Shanghai abgelehnt worden ist. Sollte von dem Londoner Gericht die Anwendbarkeit dieser Akte bejaht werden, so müßten die vier Chinesen vor ein britisches Gericht gebracht oder freigelassen werden.

In der englischen Presse erscheint ein neuer Hinweis auf die Bedeutung der gegenwärtigen englisch-sowjetrussischen Verhandlungen für die Fernostpolitik. Nachdem trotz peinlichster Geheimhaltung der antijapanischen Absprachen seit längerer Zeit in der Weltpresse Meldungen über die hieraus erwachsenen Schwierigkeiten erschienen, gibt die „Times“ in ihrer Freitag-Morgenausgabe an, daß die Moskauer Verhandlungen eng mit der Fernostfrage verknüpft sind. Im Zusammenhang mit Tokioer Berichten stellt man in der „Times“ nämlich fest, daß die Moskauer Verhandlungen den Japanern eine Gelegenheit böten, ihre Europa-Politik einer Prüfung zu unterziehen.

Es ging ihm um Reklame

Die Geschäfte vom entführten und wiedergefundenen „Gleichgültigen“

Drahtmeldung unseres ständigen Vertreters

Lg. Paris, 19. Aug. Die Geschäfte vom entführten und wiedergefundenen „Gleichgültigen“ Wateaus ist noch lange nicht zu Ende. Mit großer Passion werden die Umstände des Wiederaufnehmens besprochen und die Perlen des Entführers erscheint allmählich in einem immer merkwürdigeren Licht. Während man zunächst glauben konnte, daß der junge Zeichner Serge Boguslawski wirklich nur aus Kunstbesessenheit gehandelt hat, und als eine Art Wateau-Fanatiker unter allen Umständen dem kostbaren Gemälde seine ursprüngliche Form wiedergeben wollte, hat es jetzt eher den Anschein, als ob der junge Mann für sich Reklame und gleichzeitig ein Geschäft machen wollte. Mit den zeichnerischen Qualitäten des Bilderdiebes scheint es nicht weit her zu sein.

Aus dem Verhör des Bilderdiebes haben sich noch einige pikante Einzelheiten ergeben, vor allem scheint es, daß der „Gleichgültige“ Wateaus nicht der einzige Gleichgültige bei diesem sensationellen Bilderdiebstahl gewesen ist, in dem Augenblick nämlich, als Boguslawski an der Wand des Saales in Courbe den Diebstahl durchführte, der das kostbare Bild noch mit dem Museum verband, flopte ihm ein Herr auf die Schulter mit der interessanten Frage: „Was machen Sie denn da?“ Boguslawski nahm leichtenfalls das Bild unter den Arm und erklärte: „Ich muß an dem Bild noch arbeiten“; darauf entgegnete der Mann: „Sie müssen soar am Sonntag arbeiten“, worauf der Entführer mit den Worten „Ja leider“ und dem Bild unter dem Arm verschwand.

„Robert Ley“ auf Fahrt

Gemeinschaftsfahrt unter Teilnahme von Gauleiter Bürckel. Hamburg, 19. Aug. Am Mittwoch verließ das Adg.-Flaggschiff „Robert Ley“ den Hamburger Hafen zu einer Gemeinschaftsfahrt der Gaue Hamburg, Wien und Saarpfalz, an der Gauleiter Bürckel teilnimmt.

UFA THEATER: Lachen ist Trumpf in dem Terra-Lustspiel „Hochzeit mit Hindernissen“

Naturtheater Durlach: „Für die Katz“

STADTGARTEN: Sonntag, 20. August 1939. 11-12.15 Uhr: Vormittagskonzert

Möbelkäufer: Schlafzimmer, Wohnzimmer, Küche-Büfett

Cafehauer: Das Haus der kultivierten Gastlichkeit. CARL HULDEN der Wiener Geiger mit seinem Orchester

Großes Lager in Darmstädter Gas- und Kohlen-Herde

Amtliche Anzeigen: Ettligen

Museum: Konzert-Kaffee, Wintergarten

Neuer Honig Groh, Leopoldstr. 20

Funkprogramm vom 20. August bis 23. August. Table with columns for Stuttgart, Montag, Dienstag, Mittwoch and program details.

Die Badische Presse zieht mit Ihnen um: Versäumen Sie nicht, uns Ihre neue Wohnung rechtzeitig mitzuteilen...

VOLKSWIRTSCHAFT Weinfachleute der Welt in Bad Kreuznach

Wenn auch Deutschland nicht zu den größten weinbaureichsten Ländern gehört, so beweist schon allein die Tatsache, daß in diesem Jahre der internationale Weinbaukongress in Bad Kreuznach stattfinden wird...

Eigenweine 50 RM bis über 100 RM, die Flasche erreichen, allerdings sind dies Ausnahmen und solche Preise werden nur für ganz große Traubenleerenauslese angelegt...

Berliner Börse 18. Aug. 1939. Table with columns for stock indices and prices, including categories like 'Werkstoffe', 'Banken', and 'Staatliche Anleihen'.

Frankfurter Börse. Table with columns for stock indices and prices, including categories like 'Staatliche Anleihen', 'Banken', and 'Staatliche Anleihen'.

Devisenkurs (Berliner amtl. Kurs vom 18. Aug. 1939). Table listing exchange rates for various countries like England, Frankreich, Italien, etc.

Wertpapiere und Warenmärkte

Berlin: Aktien eher anziehend, Staatsanleihen I fest. Berlin, 18. Aug. (Funkdruck). Die Wertpapiermärkte sind weiterhin als ruhig, aber freudlich zu kennzeichnen...

Berliner Metall-Nachrichten. Berlin, 18. Aug. (Funkdruck). Original-Gitter-Aluminium 98-99%, im Bienen 138, besaglichen in Holz- oder Drahtformen 98% 137 RM, per 100 Kilogramm...

Wartpreise in Stuttgart am 17. August 1939. Stuttgart, 17. Aug. (Funkdruck). Preis für 50 kg. Rebendgewicht (in RM.): Äpfel a 65, b 50, c 50, d 40...

Aus der Wirtschaft

1450 Kilometer Ruhrgebiet. Die Ruhrabgas AG. tritt in diesen Tagen mit Zellulosefabriksentwürfen an den Kapitalmarkt heran. Unter Führung der Dresdner Bank wird eine Anleihe in Höhe von 20 Millionen Reichsmark zu 5 v. H. und zu einem Zinsfuß von 100 v. H. begeben...

Großaufträge im Ruhrgebiet. Durch den Leiter der Reichswehrgruppe Kraftfahrzeugwerke, Direktor Remigiosoff, ist unter dem 30. Juli d. J. eine Anordnung über die Durchführung von Großaufträgen im Ruhrgebiet erlassen worden...

Die Reichsbank in der zweiten Augustwoche

In der zweiten Augustwoche hat sich, wie aus dem Reichsbankausweis vom 18. August 1939 hervorgeht, die Kapitalanlage der Bank um 240 auf 6929 Millionen RM. erhöht. Diese Neubekämpfung ist auf den Wechselmarkt und den Staatsmarkt zurückzuführen...

Der grosse Traum

Roman von Christel Broehl-Delhaes

4. Fortsetzung. Besprechungen von solchem Glanz und solcher Fülle erdrücken Johanne. Sie vermag es nicht zu fassen, daß berühmte Kritiker, bisher als unerreichbar bewunderte Künstler...

hatte einen vielleicht nur knabenhaften, aber unerschütterlichen Glauben an ihr Können viele Male bewiesen. Darum soll er jetzt in ihre Nähe kommen. Lieber Junge! Lieber, junger Freund. Wie gut man zu ihm sein wird...

"Tennis?" beharrte sie. "Tennis und Hosen. Und wenn ich mir ein Pferd leisten könnte, würde ich auch reiten. Aber so..."

